Deutsche Uhrmacher-Zeitung

Bezugspreis

für Deutschland bei offener Zustellung vierteljährlich 4,75 RM. (einschließl. 0,43 RM. Überweisungsgebühr); für das Ausland werden die den Bedingungen der einzelnen Länder angepaßten Bezugsbedingungen auf Anfrage gern mitgeteilt

Die Zeitung erscheint an jedem Sonnabend. Briefanschrift: Deutsche Uhrmacher-Zeitung, Berlin SW 68, Neuenburger Str. 8

Preise der Anzeigen

Grundpreis 1/1 Seite 200,— RM. 1/168 Seite — 10 mm hoch und 46 mm breit — für Geschäfts- und vermischte Anzeigen 2,— RM., für Stellen-Angebote und Gesuche 1,56 RM. (Die vorstehenden Preise ergeben sich aus: Normalpreis × Multiplikator 1⅓)

Postscheck-Konto Berlin 2581. Telegramm-Adresse: Uhrzeit Berlin. Fernsprecher: Sammel-Nummer 17 52 46

Uhren-, Edelmetall- und Schmuckwaren-Markt

Amtliches Organ der Fachgruppe 23 (Juwelen, Gold- und Silberwaren, Uhren) der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel

Nr. 15, Jahrgang 61 / Verlag: Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co., Berlin SW 68 / 10. April 1937

Alle Rechte für sämtliche Artikel und Abbildungen vorbehalten • Nachdruck verboten

Eine Ausstellung von Uhrmacherarbeiten und Werbung für das Uhrmacherhandwerk in Chemnitz

Die Handwerkerschule in Chemnitz, der auch die Uhrmacher-Fachklasse angeschlossen ist, wurde im Jahre 1829 vom damaligen Handwerkerverein, dem jetzigen Preußker-Verein, gegründet und Ostern 1912 von der Stadtverwaltung Chemnitz übernommen und in das städtische Unterrichtswesen eingegliedert. Aus Anlaß der Fünfundzwanzigjahr-Feier fand am 20. März 1937 in der Anstalt in Anwesenheit vieler Ehrengäste ein Festakt statt. Der Leiter der Handwerkerschule, Rektor M. Ebersbach, gab einen ausführlichen Rückblick über die geschichtliche Entwicklung der Schule unter besonderer Berücksichtigung der letzten fünfundzwanzig Jahre und ging dann auf die künftigen Aufgaben der Berufsschule ein. Die große Bedeutung der Schule geht daraus hervor, daß gegenwärtig in ihr 3503 Schüler und 159 Schülerinnen in 145 Klassen ihre Ausbildung erhalten. Die Schule enthält 24 Werkstätten für die verschiedenen Handwerke. Den Unterricht erteilen 36 hauptamtliche Lehrkräfte und 37 Meister aus dem Handwerk.

Teil der Ausstellung von Uhrmacherarbeiten in der Handwerkerschule in Chemnitz (Privataufnahme)

Die Vertreter der staatlichen und städtischen Behörden und der Organisationen des Handwerks betonten in ihren Ansprachen, daß die Handwerkerschule ihre hohe Anerkennung in segensreicher Zusammenarbeit zwischen der Handwerkerschaft und der Schule durch Arbeit und Leistung errungen habe. Der Schule wurden von mehreren Innungen wertvolle Geschenke und Stiftungen gemacht. Der Präsident der Handwerkskammer Chemnitz, Kirchhübel, ehrte den seit 1914 an der Schule tätigen jetzigen Rektor Ebersbach, indem er ihm im Namen des Landeshandwerksmeisters das Meisterabzeichen des deutschen Handwerks überreichte.

Mit der Feier war eine großzügige Leistungsschau verbunden, die den Beweis dafür erbrachte, daß die innige Zusammenarbeit zwischen der Schule und der Meisterlehre einen Nachwuchs erzieht, der Qualitätsarbeit zu leisten vermag. Bei der Vielseitigkeit der Ausstellung würde eine eingehende Besprechung der einzelnen Abteilungen zu weit führen. Es sei daher nur auf die Ausstellung der Uhrmacher-Fachklasse Bezug genommen. Eine reiche Fülle von praktischen Arbeiten und Zeichnungen war in dem zu der Uhrmacherwerkstatt gehörenden Zeichensaale aufgebaut. In zwei großen Glasaufsätzen sah man in vollständiger Reihe die Feil-, Dreh-, Schleif- und Polierarbeiten der Lehrlinge. Besondere Bewunderung erregte der Werdegang der von den Lehrlingen als Gesellenstück anzufertigenden Taschenuhr. Eine voll-

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318541912-19370000/203